

**Sitzungsvorlage-Nr. 40/0455/XVI/2015**

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Schulausschuss	23.02.2015	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:**
**Schülerzahlen im Rhein-Kreis Neuss (Stand: 15.10.2014)**
**Sachverhalt:**

Im laufenden Schuljahr 2014/2015 waren zum Stichtag 15.10.2014 an den Schulen im Rhein-Kreis Neuss 58.944 Schülerinnen und Schüler angemeldet, 988 weniger als im Vorjahr (- 1,6 %).

Eine Gesamtübersicht der Schülerzahlen im Rhein-Kreis Neuss ist als **Anlage** beigefügt.

Die Schülerzahlen haben sich in den einzelnen Schulformen unterschiedlich entwickelt.

Schulform	Schülerzahl 2014/2015	Entwicklung zum Vorjahr
Grundschule	16.275	- 0,5%
Hauptschule	2.057	- 21,7%
Förderschule	1.393	- 4,5%
Realschule	6.148	- 9,9%
Gymnasium	16.581	- 1,2%
Gesamtschule	6.235	+9,0%
Sekundarschule	665	+136,7%
Berufskolleg	9.029	- 3,1%

Die Abweichungen gegenüber dem Vorjahr zeigen, dass sich die Schullandschaft im Rhein-Kreis Neuss weiterhin im Umbruch befindet. Die meisten Hauptschulen und Realschulen im Kreisgebiet laufen aus. Von den 9 Hauptschulen im Kreisgebiet hat nur noch die Maximilian-Kolbe-Schule in Neuss Eingangsklassen gebildet. Zwei Hauptschulen wurden zum 31.07.2014 aufgelöst. Auch 8 der 14 Realschulen im Kreis nahmen im laufenden Schuljahr keine neuen Schülerinnen und Schüler mehr auf. Demgegenüber befinden sich in Neuss, Grevenbroich und Kaarst 4 neue Gesamtschulen sowie in Jüchen, Neuss und Dormagen 4 Sekundarschulen im Aufbau, davon jeweils zwei in Neuss. Mit dem Aufbau der neuen Gesamtschulen werden vor dem Hintergrund insgesamt sinkender Schülerzahlen mittelfristig in der Sekundarstufe II Überkapazitäten geschaffen, die bewährte Schulformen wie das Gymnasium und das berufliche Gymnasium gefährden können.

Der Rückgang der Schülerzahlen an den Grundschulen, Förderschulen und Gymnasien hat sich gegenüber dem Vorjahr abgeschwächt. 2013/2014 hatte sich bei den Gymnasien (Rückgang der Schülerzahlen um 6,1%) insbesondere der Wegfall einer kompletten Jahrgangsstufe (letzter Abiturjahrgang mit 13 Schuljahren) bemerkbar gemacht.

Bei den Förderschulen verzeichneten nur die Förderschulen mit dem Schwerpunkt Lernen einen deutlichen Rückgang der Schülerzahl (-8,2%). Dies ist der Tatsache geschuldet, dass immer mehr Kinder und Jugendliche mit dem Förderbedarf Lernen im Zuge der Inklusion Regelschulen besuchen (vgl. den TOP „Überblick über die Förderschullandschaft im Rhein-Kreis Neuss“).

Der Rückgang der Schülerzahlen an den Berufskollegs hat sich im Vergleich zum Schuljahr 2013/2014 verstärkt. Hier wirken sich insbesondere der demografische Wandel und die hohe Abiturquote im Rhein-Kreis Neuss aus (fast 55 % eines Jahrgangs). Besonders betroffen sind das BBZ Grevenbroich (-213 Schülerinnen und Schüler) und das BBZ Neuss-Hammfeld (-118 Schülerinnen und Schüler), während das BBZ Neuss-Weingartstraße und das BBZ Dormagen sogar einen leichten Anstieg der Schülerzahlen melden. Beim BBZ Dormagen wirkt sich dabei die Übernahme von Schülerinnen und Schülern eines Berufskollegs in Ratingen aus (dualer Bildungsgang Industriemechaniker/in). In der Gesamtbetrachtung aller Berufsbildungszentren des Kreises sind sinkende Schülerzahlen gleichermaßen bei den dualen Bildungsgängen der Berufsschule, bei den Vollzeitbildungsgängen und bei den Jugendlichen ohne Ausbildung zu verzeichnen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**Anlagen:**

Schülerzahlen 2014-2015